

Niederschrift über die 03. Sitzung der Stadtvertretung
am 11. Oktober 2007
im Ratssaal des Rathauses, Am Markt 12
-Öffentliche Sitzung-

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Beratungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 02. Sitzung der Stadtvertretung am 21. Juni 2007
5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
6. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - a) Glückwünsche
 - b) Vorstellung des Geschäftsführers der Möllner Sportvereinigung v. 1862 e.V.
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Umbesetzung von Ausschüssen und Wahlstellen
9. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Mölln
10.
 - a) Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Mölln über die Erhebung von Benutzungsgebühren für „Feste Grundschulzeiten“
 - b) Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Mölln (Benutzungsordnung) für die Einrichtung „Feste Grundschulzeiten“ an der Till-Eulenspiegel-Schule/Grundschule
11. Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein v. 24.01.07
12. Verkehrswirtschaftliche und ökologische Untersuchung Ortsumgehung Ratzeburg;
hier: Ergebnis und Trassenvorschlag
13. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 41.5 der Stadt Mölln für das Gewerbegebiet im Bereich der neuen Kläranlage zwischen Elbe-Lübeck-Kanal und Bundesbahntrasse;
hier: Satzungsbeschluss
14. Bebauungsplan Nr. 95 der Stadt Mölln für das Gebiet zwischen Schäferkamp und dem nördlichen Teil des Sechseichener Weges;
hier: Satzungsbeschluss - abgesetzt -
15. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Mölln für das Gebiet „Heidberg“
hier: Satzungsbeschluss
16. Behandlung der Anträge der Fraktionen;
 - a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 26.09.2007
hier: Südumgehung
17. Anfragen und Eingaben
18. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung
19. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste:

A) Stadtvertretung :

CDU-Fraktion:

Ratsherr Hans-Hermann Albrecht - fehlt -
Ratsherrin Christiane Gehrman
Ratsherr Horst Gloyer
Ratsherrin Anneliese Henning - fehlt -
Ratsherr Claus Jahnke
Ratsherr Horst Kühl
Ratsherr Gerd Kühme
Ratsherr Michael Kroll
Ratsherr Ulrich Leppek
Erster Senator Sven Michelsen
Bürgervorsteherin Lieselotte Nagel
Ratsherrin Jutta Schlage
Ratsherr Bernd Schierstaedt
Ratsherr Jörg Steffen
Ratsherr Kay-Friedrich Voß

SPD-Fraktion:

Ratsherr Matthias Brötzmann
Ratsherr Ronny Dechow
Ratsherrin Sylvia Richter -fehlt-
Ratsherrin Dagmar Rossow -fehlt-
Ratsherr Uwe Schlegel
Ratsherrin Kirsten Patzke
Ratsherr Peter Zdarsky

FMW-Fraktion:

Ratsherr Joachim Gronninger
Ratsherr Dieter Kamke
Ratsherr Udo Betz
Ratsherr Hans Reis

FDP-Fraktion:

Ratsherr Ralf Hinze
Ratsherr Dieter Ruhland

Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Dr.Konstantin von Notz
Ratsherrin Regina Hälsig

B) Von der Verwaltung:

Bürgermeister Engelmann
Herr Kohlrus
Herr Piron
Frau Mey
Herr Wendland
Herr Prüve
Herr Thun
Herr Kuhmann
Frau Würdemann

Protokollführerin:

Elke Spuler

Als Gäste ferner anwesend:

-Vom MSV-Vorstand - 1.Vors. Frau Elke Heitmann, 2. Vors. Herr Jörg Henke,
Frau Edith Lange, Herr Matthias Schweimer,
Geschäftsführer Christoph Blöh
- Vom Amt Breitenfelde - Amtsvorsteher Friedhelm Wenck, Teamleiter Rainer Jürgensen

Ausschließungsgründe gem. § 22 GO lagen vor für:

Entfällt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
Bürgermeisterin Nagel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Besonders begrüßt werden die *Schülerinnen u. Schüler* aus dem *Wirtschafts- u. Politikkurs des 11. Jahrgangs des Marion-Dönhoff-Gymnasiums* sowie die *Vertreter der Presse*.
Es fehlen Ratsfrau Henning, Frau Richter u. Frau Rossow sowie Ratsmann Albrecht.
2. Einwohnerfragestunde
Hierzu liegt nichts vor.
3. Anträge zur Tagesordnung
liegen nicht vor. Bürgermeisterin Nagel informiert darüber, dass TOP 14 von der Tagesordnung abgesetzt wird, weil hierüber noch beraten werden muss.
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 02. Sitzung der Stadtvertretung am 21. Juni 2007
Einwendungen gibt es nicht.
5. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
Verwiesen wird auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 05.10.07.
Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.
Auf die Frage von Ratsmann Ruhland zu *Ziff. 82/2005 –Ingeborg-Dittmer-Weg-* nach einem fehlenden Schild, erklärt Bürgermeister Engelmann, dass das Schild zerstört worden ist und die Neuaufstellung nach Aufarbeitung durch die Mitarbeiter des städt. Bauhofes in den nächsten Tagen erfolgen wird.
6. Mitteilung der Bürgermeisterin
 - a) Glückwünsche
 - b) Vorstellung des Geschäftsführers der Möllner Sportvereinigung v. 1862 e.V.

Zu a): Bürgermeisterin Nagel übermittelt die obligatorischen *Geburtstagsglückwünsche* an die Damen u. Herren der Stadtvertretung, darüber hinaus auch an Bürgermeister Engelmann und Frau Spuler.

Zu b): Die *Vorsitzende der Möllner Sportvereinigung v. 1862 e.V., Frau Elke Heitmann*, dankt für die Gelegenheit, an dieser Stelle das Wort ergreifen zu dürfen. - Sie informiert über die Arbeit ihres Vereins und weist auf neue Schwerpunkte hin; u.a. geht es dabei um den Gesundheitssport und um Aktivitäten für Kinder u. Jugendliche. Sie bringt ferner zum Ausdruck, dass die MSV mit ihren 3.500 Mitgliedern ein „Traditionsverein“ ist und bleibt, sich aber auch weiterentwickeln und neue Wege gehen wird. So macht sie auch deutlich, dass aufgrund der großen Vielfalt und der Aufgabenfülle die Geschäftsführung ehrenamtlich nicht mehr zu leisten ist. Demzufolge ist die Entscheidung gefallen,

einen hauptamtlichen Geschäftsführer einzustellen. Aus 62 Bewerbungen konnte sich schließlich der 25-jährige Hamburger, *Herr Christoph Blöh*, aufgrund seiner Qualifikation, Jugend und seiner großen Motivation durchsetzen u. überzeugen.

Frau Heitmann deutet an, dass sie wegen ihrer persönlichen Lebensplanung für eine Wiederwahl im Jahre 2008 nicht mehr zur Verfügung steht, ein Nachfolger aus den Reihen des Vorstandes jedoch schon bereitsteht. Ein Dankeschön geht an die Stadt Mölln für die immer gute Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung; trotz manchmal unterschiedlicher Meinungen in der Sache ist die gemeinsame Arbeit immer konstruktiv gewesen. Eine Förderung für die Arbeit der MSV wird auch für die Zukunft erbeten.

Sodann stellt sich *Herr Christoph Blöh* als neuer *hauptamtlicher Geschäftsführer* vor; auch er dankt für die Gelegenheit, sich hier persönlich vorstellen zu dürfen.

Er schildert seinen persönlichen u. beruflichen Werdegang u.a. wie folgt:

- Nach dem Fachabitur einjähriges Praktikum bei der Hamburger Turnerschaft,
- danach Ausbildung zum Sport- u. Fitnesskaufmann,
- Studium zum Sportmanagement-Ökonom
- und Engagement in drei Vereinen u.a. TSG Bergedorf.

In seinen Ausführungen macht Herr Blöh die Zielrichtung seiner bevorstehenden Aufgaben deutlich. Er geht dabei auf die für den MSV neuen u. wichtigen Ziele in der Zukunft ein, so z.B. auf ein erweitertes Kursangebot bei gleichzeitiger Stärkung der vorhandenen Sparten, auf eine strategische Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, z.B. im Bereich Gesundheit u. Reha mit mehr Angeboten für die ältere Generation, Engagement bei der Planung einer neuen Sporthalle „Auf dem Schulberg“ u. bei Veränderungen betr. „Waldsportplatz“. Darüber hinaus bilden Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, die Entlastung des Vorstandes und die Leitung der Geschäftsstelle einen besonderen Schwerpunkt.

Bürgervorsteherin Frau Nagel dankt sowohl Frau Heitmann als auch Herrn Blöh abschließend für die Ausführungen.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters

Auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 04.10.07 wird verwiesen.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

8. Umbesetzung von Ausschüssen und Wahlstellen

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -Vorlage v. 26.09.07- wird

- Herr Hans Schneider, Hempschört 28,
als neues Mitglied für den ausgeschiedenen Bürgerdelegierten
Herrn Vincent Schneider
- für den Jugend- u. Schulausschuss benannt.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

9. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Mölln v. 17.12.1993

Die Vorlage des Kämmereiamtes/Steuerabteilung v. 27.09.07 wird vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schlegel, eingebracht, erläutert und begründet.

Unter Hinweis darauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Mölln vom 17.12.1993 gem. dem der o.e. Vorlage beiliegenden Entwurf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. a) Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Mölln über die Erhebung von Benutzungsgebühren für „Feste Grundschulzeiten“
b) Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Mölln (Benutzungsordnung) für die Einrichtung „Feste Grundschulzeiten“ an der Till-Eulenspiegel-Schule/Grundschule

Unter Hinweis auf die Vorlage des Amtes für Jugend, Sport, Schule u. Kultur v. 13.08.07 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt

- die Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Mölln über die Erhebung von Benutzungsgebühren für „Feste Grundschulzeiten“ sowie die
- Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Mölln (Benutzungsordnung) für die Einrichtung „Feste Grundschulzeiten“ an der Till Eulenspiegel-Schule/Grundschule.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein vom 24.01.07

Die Vorlage des Amtes für Jugend, Sport, Schule und Kultur v. 10.10.07 wird vom Vorsitzenden des Jugend- u. Schulausschusses, Ratsherrn Voß, eingebracht und ergänzend erläutert.

In der anschließenden Erörterung wird hingewiesen auf

- den derzeitigen Sachstand, die lange kontroverse Beratungsphase sowie die Entscheidungsgründe, die letztendlich zu der nun vorliegenden fraktionsübergreifenden Beschlussempfehlung geführt haben.

- Einvernehmlich wird seitens der Fraktionen dabei zum Ausdruck gebracht, dass man überzeugt davon ist, mit dem „Modell Gemeinschaftsschule“ den richtigen Schritt im Interesse der Schülerinnen und Schüler getan zu haben.
- Dennoch gibt es für die Ratsherren Ruhland und Dr.von Notz zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kritische bzw. offene Fragen, so z.B. zu den Inhalten der zukünftigen Schulform und zur ausreichenden finanziellen Ausstattung.
- Dabei wird von Ratsherrn Ruhland ein evtl. möglicher Schulverband in der Zukunft nicht gänzlich ausgeschlossen.
- Neben dem Einvernehmen macht die Aussprache aber auch deutlich, dass es nicht Aufgabe der Stadtvertretung ist, über pädagogische Inhalte zu entscheiden; mit diesem Beschluss wird lediglich die Richtung vorgegeben.

Nach abschließender Erörterung und Austausch der Meinungen fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die Stadt Mölln als Schulträger beantragt zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Gründung einer *Gemeinschaftsschule in Mölln* ohne eigene gymnasiale Oberstufe. Die Gemeinschaftsschule ersetzt nach Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes durch die betroffenen Schulen die A.-Paul-Weber-Realschule und die Hauptschule Schäferkamp. Dieses Konzept ist mit dem Schulträger im Rahmen seiner Zuständigkeit abzustimmen.
2. Das Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln, die Grundschulen und das Förderzentrum Astrid-Lindgren-Schule bleiben in ihrer jetzigen Form und an ihren jetzigen Standorten unverändert bestehen.
3. Die Stadtvertretung Mölln hält es für sinnvoll, wenn neben der existierenden Grundschule in Breitenfelde im weiterführenden Schulbereich eine Außenstelle mit den Klassenstufen 5 und 6 (Unterstufe) zur Gemeinschaftsschule in Mölln eingerichtet wird. Der Amtsausschuss wird seitens der Stadtvertretung Mölln gebeten, sich mit diesem Nutzungsvorschlag zu beschäftigen.
4. Die Stadtvertretung Mölln fordert die Stadtverwaltung auf, in Abstimmung mit dem Amt Breitenfelde und dem Amt Lauenburgische Seen die Gründung eines gemeinsamen Schulverbandes zu prüfen. Das Ergebnis der Gespräche mit den Ämtern und das mögliche Konzept incl. der finanziellen Auswirkungen ist dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Verkehrswirtschaftliche und ökologische Untersuchung Ortsumgehung Ratzeburg
hier: Ergebnis u. Trassenvorschlag

Die Vorsitzende des Bauausschusses, Ratscherrin Gehrman, bringt die Vorlage des Stadtbauamtes v. 20.08.07 mit ergänzenden Erläuterungen ein und bittet um entsprechende Beschlussfassung.

Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Nach regionaler Abstimmung zwischen den betroffenen Gemeinden Ziethen, Schmilau und Fredeburg sowie den Städten Mölln und Ratzeburg soll die „Verlegung der B 208“ als Gesamtmaßnahme durch die Bundesstraßenverwaltung betrieben werden.

Die in der verkehrswirtschaftlichen und ökologischen Untersuchung zur Ortsumgehung Ratzeburg im Rahmen der Gesamtbewertung unter Rang 2, gesamtwirtschaftlich jedoch unter Rang 1 eingestufte Variante Süd III muss zusammen mit der Süd-Ost-Umfahrung Ratzeburgs sowie der Sperrung der L 202 im Bereich der Stadt Mölln in einem Zuge und auf Grundlage eines gesamten Planfeststellungsverfahrens realisiert werden.

Den gesamten Streckenverlauf gibt der der Originalvorlage anliegende Übersichtsplan wieder.

Unter diesen Voraussetzungen wird der Gesamtmaßnahme „Verlegung der B 208“ zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

13. 2. Änderung Bebauungsplan Bebauungsplan Nr. 41.5 der Stadt Mölln für das Gewerbegebiet im Bereich der neuen Kläranlage zwischen Elbe-Lübeck-Kanal und Bundesbahntrasse;
hier: Satzungsbeschluss

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 10.09.07 und auf die Beschlussempfehlung des Bauausschusses v. 06.09.07, TOP 5, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die während der öffentlich Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41.5 vorgebrachte Stellungnahme eines Trägers öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Das Ergebnis ist der der o.e. Vorlage beigefügten Anlage zu entnehmen.
Der Bürgermeister – Stadtbauamt – wird beauftragt, den Träger öffentlicher Belange, der Anregungen vorgebracht hat, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41.5 für das Gewerbegebiet im Bereich der neuen Kläranlage zwischen Elbe-Lübeck-Kanal und Bundesbahntrasse, bestehend aus dem Text (Teil B), als Satzung sowie die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 (4) BauGB.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Bebauungsplan Nr. 95 der Stadt Mölln für das Gebiet zwischen Schäferkamp und dem nördlichen Teil des Sechseichener Weges
hier: Satzungsbeschluss
Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt, da noch Gesprächsbedarf besteht; s. auch Bauausschuss v. 27.09.07, TOP 11 u. Hauptausschuss v. 01.10.07, TOP 9.1.
15. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Mölln für das Gebiet „Heidberg“,
hier: Satzungsbeschluss

Die Vorlage des Stadtbauamtes v. 18.09.07 wird von der Vorsitzenden des Bauausschusses, Ratsherrin Gehrman, mit ergänzenden Erläuterungen eingebracht.

Unter Hinweis auf die o.e. Vorlage und eine Besussempfehlung durch den Bauausschuss am 27.09.07, TOP 12, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft.
Das Ergebnis ist der der o.e. Vorlage beigefügten Anlage zu entnehmen.
Der Bürgermeister – Stadtbauamt - wird beauftragt, den Träger öffentlicher Belange, der Anregungen vorgebracht hat, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 43 für das Gebiet „Heidberg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung sowie die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 (4) BauGB.

3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung einschließlich Umweltbericht während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung ausgeschlossen.

16. Behandlung der Anträge der Fraktionen

- a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 26.09.07/05.10.07
hier: Südumgehung

Ratsherrin Hälsig bringt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag v. 05.10.07 ein:

*„Intelligente Verkehrskonzepte für Mölln –
Keine Lärmschneise durch die Waldstadt*

1. *Die Stadt Mölln nimmt Abstand von der Planung und dem Bau, der Verbindung B 207 – L 287 (Gudower Weg) = Nördliche Südumgehung Mölln (Abschnitt I), sog. Südumgehung.*
2. *Die Verwaltung wird damit beauftragt, ein umfassendes Verkehrskonzept für die Stadt Mölln zu erarbeiten. Die für Mölln und die umliegenden Gemeinden entwickelten Maßnahmen sollen vor dem Hintergrund der demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region unter Einbeziehung der Rohstoffverknappung und der notwendigen Veränderungen durch die Gefahr des Klimawandels eine nachhaltige Verkehrsstrategie aufzeigen, die alle Verkehre (Fußgänger, Fahrrad, Auto, Bus u. Bahn) berücksichtigt und nachhaltige und gute Mobilität für alle Möllnerinnen und Möllner gewährleistet.“*

Der vorgelegte Antrag wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausführlich begründet; so wird u.a. zum Ausdruck gebracht, dass

- die geplante Straße für überdimensioniert gehalten wird,
- die demographische Entwicklung der Planung entgegensteht und
- zu befürchten ist, dass eine neue Straße noch mehr Verkehr anzieht;
- die Finanzmittel sollten für andere Zwecke verwendet werden.

Die kurze Aussprache zeigt, dass mehrheitlich an der bestehenden Planung festgehalten wird.

Von Vertretern der CDU-, SPD u. FDP-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass

- Mölln eine wachsende Region ist und mit noch mehr Verkehr gerechnet werden muss,

- dass es auch darum gehe, starke Verkehrsbelastungen in Wohngebieten aufgrund der geplanten Südumgehung zu mindern und

- für eine bessere Anbindung der Gewerbegebiete zu sorgen.

- Signalisiert wird, dass an der Planung festgehalten wird; ein Schritt zurück ist nicht denkbar.

- Von Ratsherrn Schlegel wird ein Antrag auf Verweisung in den Bauausschuss gestellt.

Nach Austausch der Meinungen und abschließender Erörterung wird wie folgt abgestimmt:

- Antrag auf Verweisung in den Bauausschuss:

Abstimmungsergebnis: 19 Nein-Stimmen, 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 05.10.07 – s. oben -:

Abstimmungsergebnis: 23 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

17. Anfragen und Eingaben u.

18. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung

Hierzu liegt nichts vor.

19. Schließung der Sitzung

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Bürgervorsteherin Frau Nagel die Sitzung um 20.20 Uhr.

Lieselotte Nagel
Bürgervorsteherin

Elke Spuler
Protokollführerin